

PROTOKOLL
der 17. SITZUNG DES
G E M E I N D E R A T E S
ÖFFENTLICHER TEIL

Zeit: Donnerstag, 06. März 2014, 18.00 Uhr
Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal
Anwesende: siehe Einladungs-Mail
Entschuldigt: GR DI Bernhard Haas, GR Michael Jonas-Pum,
späteres Eintreffen angekündigt
GR Peter Almesberger, GRⁱⁿ Mag.^a Heidemarie
Grossenberger, GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser
Nicht entschuldigt: niemand
Schriftführer: Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Ing. Michael W. Cech eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der TO-Punkt 13) „Tarife Kleinkinderbetreuung“ wird abgesetzt. Die restlichen Punkte rücken entsprechend vor.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Punkt 2) „SchülerInnenparlament“ – Partizipationsprojekt mit der Volksschule

Um den VolksschülerInnen der 3. Schulstufe der VS Gablitz die Möglichkeit zu geben, Vorschläge zu erarbeiten und sie der Gemeindevertretung zu präsentieren, wurde das Projekt mit dem Arbeitstitel „SchülerInnen-Parlament“ gestartet.

Dabei sollen SchülerInnen auf spielerische Art und Weise demokratische Prozesse und Grundprinzipien der repräsentativen Demokratie näher gebracht werden.

Nun wird im Rahmen dieser Gemeinderatssitzung ein Ideenkatalog an den Bürgermeister übergeben, um vom Bürgermeister und interessierten GemeinderätInnen Rückmeldungen zu diesen Ideen und Vorschlägen zu erhalten.

Mag. Aksit stellt die Arbeiten im bisherigen Projekt kurz vor. Jeweils zwei Kinder der 3A und 3B-Klasse erklären dem Gemeinderat kurz ihre Überlegungen zu den Projekten.

Das Ziel ist es, dass ein Teil der Ideen realisiert werden soll.

Wortmeldungen: Bgm. Ing. Cech, GGR DI Lamers, Vbgm. Hlavaty

Um 18.18 Uhr findet eine Sitzungsunterbrechung statt.

Um 18.25 Uhr erscheint Frau GRⁱⁿ Mag.^a Grossenberger und nimmt an der Sitzung teil.

Um 18.27 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Punkt 3) BürgerInnenbeteiligung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. September 2009 unter TO-Punkt 9) die Möglichkeit eröffnet, BürgerInnenanfragen an den Gemeinderat in den Gemeinderatssitzungen unter bestimmten Voraussetzungen zu stellen.

Bgm. a.D. Dir. Andreas Jelinek, Paul-Troger-Gasse 18, 3003 Gablitz, macht von dieser Möglichkeit Gebrauch. Er lobt die Marktgemeinde Gablitz, die erst kürzlich als vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk ausgezeichnet wurde. Er stellt sich selbst, zwei weitere Zuhörer und eine ZuhörerIn als Mitglieder des Kameradschaftsbundes vor, die alle den 2. Weltkrieg nicht mehr bewusst miterlebt haben.

Er spricht Frau GRⁱⁿ Weiss auf ihre Worte in der letzten Gemeinderatssitzung an, wonach sie sinngemäß behauptet hat, dass der Kameradschaftsbund ein Naziverein wäre. Er fragt sie, ob sie sich bei den Vereinsmitgliedern für diese Äußerung entschuldigt.

Eine Entschuldigung unterbleibt und es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Punkt 4) Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 05. Dezember 2013

Das Protokoll der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 05. Dezember 2013 ist allen GemeinderätInnen zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen wurden keine erhoben.

Damit ist dieses Protokoll genehmigt.

Punkt 5) Berichte des Bürgermeisters

- a) Mit den MitarbeiterInnen im Gemeindeamt wurden die **MitarbeiterInnengespräche** bereits abgeschlossen, wobei der Schwerpunkt auf Nachfolgeplanung und Weiterbildung gelegt wurde.
- b) Im Ärztezentrum wurde eine **Augenarztpraxis** eröffnet.
- c) **KEM – Radauftakt**
Die KEM-Region wird einen Radrundkurs am Sonntag, den 27. April 2014, organisieren, wobei zwischen 11.15 Uhr und 12.00 Uhr eine Labestation in Gablitz vorgesehen ist.
- d) **Offener Haushalt**
Die Haushaltsdaten der Marktgemeinde Gablitz werden künftighin auf der Homepage in allgemein verständlicher Form zugänglich sein.
- e) **Infositzung Entwicklungskonzept**
Am Mittwoch, den 09. April 2014, wird um 19.00 Uhr im Gemeinderats-Sitzungssaal eine weitere Informationsveranstaltung zur Entwicklung der Gablitzer Gemeinde stattfinden. Dazu sind alle GemeinderätInnen herzlich eingeladen.
- f) **Veranstaltung des Heimatmuseums**
Zum Thema „Über-Leben in Gablitz“ organisiert das Heimatmuseum am 29. März 2014 nachmittags im Gemeinderats-Sitzungssaal eine Veranstaltung mit Rudi Roubinek.
- g) Zu Punkt 19) der Gemeinderatssitzung vom 05. Dezember 2013 „**Anregung einer Verordnung der BH Wien-Umgebung zum Plakatiersystem**“ ist zu berichten, dass der Bezirkshauptmann eine Plakatierungsverordnung für den gesamten Bezirk bereits erlassen hat. Eine Einzelverordnung für Gemeinden ist nicht vorgesehen. Für Anregungen zu einer Änderung der bestehenden Verordnung ist BH Mag. Straub offen. Änderungsvorschläge werden gemeinsam mit den Bürgermeistern der anderen betroffenen Gemeinden unterbreitet werden.

Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 6) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Andreas Forche, verliest das Protokoll vom 20. Februar 2014.

Wortmeldungen:

Auf allgemeinen Wunsch hin wird festgelegt, dass die Berichte des Prüfungsausschusses künftighin nach der Sitzung als Beilage zum Protokollentwurf an die Mitglieder des Gemeinderates elektronisch im Anhang versendet werden.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 7) Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses

a) Stellungnahme der Kassenverwalterin:

Bgm. Ing. Michael W. Cech ersucht Amtsleiter Dr. Fronz um Verlesung der Stellungnahme zum Protokoll.

b) Stellungnahme des Bürgermeisters:

Amtsleiter Dr. Fronz verliest auch die Stellungnahme des Bürgermeisters.

Punkt 8) Bericht des Umweltgemeinderates

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet für GR DI Bernhard Haas:

Gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz ist der Umweltgemeinderat zu einer halbjährlichen Berichterlegung an den Gemeinderat verpflichtet.

Projekte:

Klima- und EnergieModell-Region Wienerwald (KEM)

laufend

Der Schwerpunkt der Arbeit des UGR lag 2013 eindeutig in der Umsetzung des KEM Regionskonzepts. Zahlreiche Besprechungen fanden dazu statt; neben Treffen der Steuergruppe gibt es Arbeitsgruppen zu Energie, Mobilität und Öffentlichkeitsarbeit. Schwerpunkt ist zur Zeit das Thema Radfahren; Gablitz macht hier bei Nextbike mit (ebenso im Jahr 2014) sowie beim NÖ-weiten Pilotprojekt „Radl-Grundnetz“. Zukünftig soll es nur noch Förderungen für Gemeinden geben, die ein solches Grundnetz definiert haben. Mit dem Projekt „Bikeline“ sollen Gablitzer Schüler noch sicherer mit dem Rad nach Purkersdorf fahren können.

LED Musterlampenkoffer

laufend

In allen 3 KEM-Gemeinden gibt es bei den einschlägigen Firmen LED-Musterlampen zum Ausborgen. Mittlerweile ist diese zukunftssträchtige Beleuchtung auch halbwegs erschwinglich und bietet vielfältige Möglichkeiten sowohl für Privathaushalte als auch für Firmen. In Gablitz können solche Musterkoffer bei den Firmen „Elektro Maier“ und „Jäger & Kronsteiner“ ausgeliehen werden.

Auszeichnung als Klimabündnis-Gemeinde

abgeschlossen

Im Herbst 2013 erreichte die Marktgemeinde Gablitz beim Klima-Check den sehr guten Stand „A“ nach den bekannten Energieeffizienzklassen „G“ bis „A++“. Potential besteht noch in den Bereichen Mobilität und Bodenschutz & Raumordnung. Die Überarbeitung unseres örtlichen Entwicklungskonzeptes ist ja ebenfalls im Laufen.

Vorausschau 1. Halbjahr 2014:

- Radfahren: Detailplanungen zum Radl-Grundnetz, Radl-Auftakt am 27. April 2014 gemeinsam mit der KEM, Projekt „Bike-Line“;
- Erstellung eines Mobilitätshefts mit Schwerpunkt ÖV, Radeln gemeinsam mit Purkersdorf und Mauerbach;
- Planung einer Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung auf der Kläranlage.

All diese Ergebnisse können nur durch eine gute Kooperation mit den GemeinderatskollegInnen, mit der Gemeindeverwaltung sowie in Einbindung engagierter BürgerInnen und Wirtschaftstreibender und nicht zuletzt mit den Nachbargemeinden erreicht werden ...

dafür **ein herzliches Danke!**

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 9) Bericht aus dem Musikschulverband

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet für GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser:

- **Prima la musica**

Der Landeswettbewerb NÖ von Prima la musica fand vom 28.2. bis 6.3. 2014 in St. Pölten statt. In diesem Jahr traten 24 Schülerinnen und Schüler des MSV Wienerwald Mitte (14 in der Solowertung, 9 in der Ensemblewertung) an.

- **Tag der offenen Tür**

Am 9. Mai 2014 findet der NÖ Tag der Musikschulen statt. Der MSV Wienerwald Mitte nimmt auch in diesem Jahr mit dem Tag der offenen Tür, Vormittags-Veranstaltungen für die Schulen und Kinderkonzerten daran teil. Außerdem beteiligen sich am Standort Purkersdorf auch die anderen Institutionen an einem gemeinsamen Tag der offenen Tür.

- **Rhythmusklasser Gablitz**

Die Kooperationsstunde Rhythmusklasser in der VS Gablitz unter der Ltg. von Ursula Franke wird sehr gut angenommen. Es besteht der Wunsch, dieses Projekt mit der bestehenden Klasse im nächsten Schuljahr fortzusetzen und mit einer ersten Klasse neu zu starten. Dafür wird eine weitere Stunde benötigt (bisher 1).

- **EMP in Seniorenheimen**

Elementare Musikpädagogik hat sich in Niederösterreich in den letzten Jahren von einer musikalischen Früherziehung für sehr junge Schüler zu einer Musikpädagogik für alle Altersgruppen entwickelt. Große Erfolge gibt es speziell im Bereich der Senioren-Musikpädagogik. Karl Prieler, erfahrener Lehrer des MSV im Fach Gitarre, Kinderchor und Trommelgruppe in Kooperation mit dem SPZ, absolviert in diesem Schuljahr einen einjährigen Universitätslehrgang EMP an der Musikuniversität Graz und ist aufgrund seiner musikalisch-pädagogischen Qualifikation als auch seiner bekannten Sensibilität im Umgang mit Menschen aller Altersgruppen und Bedürfnissen eine ideale Besetzung für dieses Angebot.

Veranstaltungen

- **„In der Fremde“**

Das Kooperationsprojekt Gymnasium Purkersdorf und MSV Wienerwald Mitte am 18.3.2014 um 19.00. Für den Filmmitschnitt werden € 720,00 benötigt, wofür die Musikschulleitung sowohl beim Musikfest der Vielfalt als auch beim LSR für NÖ angesucht hat. Beim Musikfest der Vielfalt wurde das Projekt „In der Fremde“ ausgewählt und mit € 500,00 gefördert. Auf einen positiven Bescheid des LSR, ob es eine Förderung in Höhe von € 220,00 geben wird, wird noch gewartet.

- **Pop-Open-Air**

Das alljährliche Konzert der Populärmusikabteilung wird am So, 15. Juni 2014 um 17.00 stattfinden (bei Schönwetter im Hof des BIZ, bei Schlechtwetter im Konzertsaal). Für eine Veranstaltung im Hof wäre die Bühne der Stadtgemeinde Purkersdorf wieder sehr hilfreich. BGM Schlögl sagt die Zurverfügungstellung der Bühne zu.

- **Preisträgerkonzert in Gablitz**

Das Konzert der Preisträger des Wettbewerbs Prima la musica findet im 82er Haus in Gablitz am 16.6. um 16 Uhr statt.

Rechnungsabschluss für das Jahr 2013

Der Rechnungsabschluss 2013 des Musikschulverbandes ist von der Finanzverwaltung der Stadtgemeinde Purkersdorf erstellt worden. Der Prüfungsausschuss des Verbandes hat den RA geprüft und die ziffernmäßige Richtigkeit bestätigt, ebenso die Kassenabschlüsse. Der Bericht des Prüfungsausschusses liegt diesem Antrag bei.

Der RA weist Einnahmen in Höhe von € 1,188.614,72 und Ausgaben im Betrag von € 1,285.466,62 aus. Somit ergibt sich ein Abgang in Höhe von € 96.851,90. Dieser Differenzbetrag ergibt Nachzahlungen im Sinne der Verbandsstatuten durch die Verbandsgemeinden wie folgt: € 5.197,72 für Gablitz; Mauerbach € 32.517,78 und Purkersdorf € 59.136,40.

Die **wesentlichsten** Abweichungen haben sich ergeben aus:

Mindereinnahmen:

Elternbeiträge Mindereinnahmen	€	8.433,30
Elternbeiträge Bläserklasse*	€	1.557,00
Personalkostenersatz Bläserklasse	€	10.292,46
Zinsenzuschuss Land NÖ	€	26.100,00
Einmalförderung (Einrichtung)	€	11.200,00

Mehreinnahmen:

Lehrmittelbeiträge Bläserklasse*	€	3.535,00
Lehrmittelbeiträge Rhythmusklasse	€	1.848,00
Personalkostenersätze Trommelprojekt	€	714,06
Nebenansprüche	€	673,00
Zinsen	€	540,75

Mehrausgaben:

Personalkosten	€	1.622,78
Ausgleichstaxe Behinderteneinstellungsgesetz	€	928,00
Repräsentationen (NEU)	€	208,85
Wartung von Instrumenten	€	5.200,43
Mieten (Nachverrechnung 2012)	€	11.441,98
Betriebskosten Mauerbach (Nachverr. 2012)	€	4.331,60
Ausstattung (Klavierankäufe + Renovierung)	€	23.850,57
Instrumentenleasing Bläserklasse (einmalig)	€	13.274,10

Minderausgaben:

Dienstgeberbeiträge	€	7.084,64
Reisegebühren	€	1.790,48
Werbeeinschaltungen Druckwerke	€	1.533,36
Veranstaltungen	€	3.041,48
Sonst. Entgelte	€	2.070,46
Schulung Bedienstete	€	2.310,00
Betriebskosten Purkersdorf	€	15.565,84
Mieten Kopierer	€	3.078,74
Mieten Klaviere	€	5.000,00

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Um 19.02 Uhr erscheint GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser und nimmt an der Sitzung teil.

Punkt 10) Umbesetzung in den Ausschüssen

GGR DI Gottfried Lamers berichtet folgenden Sachverhalt:

Frau GRⁱⁿ Friederike Weiss übernimmt den Sitz von GGR DI Gottfried Lamers im Ausschuss für Finanzen.

GGR DI Gottfried Lamers übernimmt den Sitz von Frau GRⁱⁿ Friederike Weiss im Ausschuss für Kultur und Fortbildung.

Wortmeldungen: keine

Die offene Abstimmung mittels Handzeichen wird vorgeschlagen und einstimmig festgelegt. Gemäß § 103 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung sind jene Vorgeschlagene gewählt, auf die gültige Stimmen entfallen (somit genügt eine gültige Prostimme, um in den Ausschuss gewählt zu werden).

Antrag:

GGR DI Gottfried Lamers beantragt, der Gemeinderat möge Frau GRⁱⁿ Friederike Weiss anstelle von Herrn GGR DI Gottfried Lamers in den Ausschuss für Finanzen sowie Herrn GGR DI Gottfried Lamers anstelle von Frau GRⁱⁿ Friederike Weiss in den Ausschuss für Kultur und Fortbildung wählen.

Da auf das Mitglied des Gemeinderates, Frau GRⁱⁿ Friederike Weiss, 5 Prostimmen (GRⁱⁿ MMag.^a Michalek, GGR Di Lamers, GRⁱⁿ Weiss, GGRⁱⁿ Dundler-Strasser, GGRⁱⁿ Rieger), 10 Stimmenthaltungen (GRⁱⁿ Spona, GRⁱⁿ Reiss-Wenhardt, GR Riegl, GR Willer, GR Forche, GR Sipl, GR Winkler, GGR Ing. Richter, Vbgm. Hlavaty, Bgm. Ing. Cech) sowie 7 Gegenstimmen (GR Ing. Schreiner, Vbgm. Gruber, GR Mag. Frischmann, GGRⁱⁿ Schreiner, GRⁱⁿ Mag.^a Grossenberger, GR Ing.(FH) Kadlec, GRⁱⁿ Kröll) abgegeben wurden, ist sie in den Ausschuss für Finanzen gewählt und gibt über Befragen an, dass sie die Wahl annimmt.

Da auf das Mitglied des Gemeinderates, DI Gottfried Lamers, 4 Stimmenthaltungen (GRⁱⁿ Kröll, GR Ing. Schreiner, GR Willer, GR Winkler) und 18 Prostimmen abgegeben wurden, ist er in den Ausschuss für Kultur und Fortbildung gewählt und gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

Punkt 11) Rechnungsabschluss 2013

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner berichtet folgenden Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss 2013 weist im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in Höhe von € 7.582.119,04 und Gesamtausgaben von € 7.332.065,38 gegenüber veranschlagten Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 7.561.900,00 mit Basis 1. Nachtragsvoranschlag 2013 aus. Der Soll-Überschuss beträgt € 250.053,66. Dieser fließt, exklusive der bereits budgetierten € 80.000, im Jahr 2014 in den ordentlichen Haushalt (Änderungen ersichtlich im 1. NVA 2014) ein.

Die Mehreinnahmen gegenüber dem 1. Nachtragsvoranschlag von € 20.219,04 sind auf Kanalanschlussgebühren (+ € 15.000), Kanalbenutzungsgebühren (+ € 12.600), Abfallwirtschaft gesamt (+ € 25.000), Hort gesamt (+ € 13.000), Kommunalsteuer (+ € 11.700) und Ertragsanteile (+ € 106.000) zurückzuführen. Mindereinnahmen ergeben sich bei der Nichtentnahme aus Rücklagen (- € 60.000) und Rückführung vom AOH (- € 100.000).

Bei den Ausgaben kam es zu einer Verringerung gegenüber dem 1. Nachtragsvoranschlag von insgesamt € 229.834,62.

Diese setzen sich wie folgt zusammen: Einsparung bei Personalkosten u.a. w/Langzeit-Krankenstand und Aufnahmeschwierigkeiten eines Klärwärters (- € 91.400), Hochwasserschutz (- € 19.400), Stromkosten Öffentliche Beleuchtung (- € 12.000), Instandhaltung Kläranlage (- € 20.400), Maastrichtbuchungen (- € 61.700).

Mehrausgaben gab es bei folgenden Positionen: Instandhaltung Fahrzeuge Straßenerhaltung und -reinigung(+ € 20.000), Instandhaltung Gemeindestraßen (+ € 15.000) und Zuführungen an den aOH (+ € 131.872).

Der Kassen-Istbestand beträgt mit 31.12.2013 € 639.067,05.

Die Außenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr von € 129.899,34 auf € 157.609,59 erhöht.

Aus der übernommenen Bürgschaft für das Darlehen Eignerhaus wurde die Gemeinde entlassen, da dieses Darlehen zur Gänze getilgt wurde. Die Gemeinde ist damit haftungsfrei.

An Skonti wurden € 31.437,91 lukriert.

Im Jahr 2013 wurden keine Kreditaufnahmen getätigt.

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2013 € 6.733.345,57. Der Schuldenstand konnte gegenüber 2012 um 8,3 % gesenkt werden.

Von den Schulden sind € 5.329.058,68 zur Gänze bzw. teilweise durch Gebühren gedeckt. Weitere € 50.789,63 sind zinsfreie Darlehen des Landes NÖ. Darlehen in Höhe von € 673.463,64 genießen einen Zinszuschuss,

€ 680.033,62 sind nieder bis normal verzinste Darlehen. Der Gesamtschuldendienst beträgt im Jahr 2013, bereinigt um die Ersätze des Landes NÖ € 709.895,54 oder 9,7 % der ordentlichen Ausgaben. Aufgrund der echten Darlehen beträgt die pro Kopf Verschuldung € 283,-- (Vergleich 2012:

€ 374,--).

Die Aufwendungen für Personal und Pensionen betragen € 1.861.170,58

(+ 3,2 % gegenüber 2012) oder 25,4 % der ordentlichen Ausgaben.

Der Stand der Wertpapiere für die Bereiche Abwasserbeseitigung sowie Pensionen und Abfertigungen beträgt € 822.389,55 (+ 0,65 % gegenüber 2012).

Die Wertminderung gegenüber dem Vorjahr beträgt € 9.093,14. Es wurden im Haushaltsjahr 2013 Wertpapiere im Wert von € 14.338,66 angekauft (Rückführung vom Gewerbehof zu Kanal). Die Wertsteigerung liegt nach 11 Jahren bei insgesamt 52,98 %.

Die Rücklagen von € 256.291,95 aus dem Verkauf der Wasserleitung sind bis Ende März 2014 veranlagt.

Der außerordentliche Haushalt schließt mit Gesamteinnahmen in Höhe von € 760.937,40 und Ausgaben in Höhe von € 560.978,51 ab. Der Sollüberschuss aus dem Vorhaben Kindergarten und Straßenbeleuchtung beträgt insgesamt € 199.958,89.

Folgende Projekte wurden durchgeführt:

Projektierung Sanierung Kindergarten I Straßenbau (Erneuerung Paracelsusgasse, Abbiegespur Spar, Sanierung Anton-Hagl-Gasse, Gehsteig Höbersbachstraße, Hauersteigstraße)	€	9.630,--
Brückensanierung Berggasse Abrechnung	€	235.409,24
Hochwasserschutz (Rückführung an den oH)	€	49.928,59
Straßenbeleuchtung (Kupetzsiedlung)	€	103.973,06
Verkaufserlös Wasserleitung (Rückführung an den oH)	€	37.411,11
Kanalbau (Kanalkataster, Neuanschlüsse)	€	40.536,54
	€	84.089,97

Die Finanzierung der Vorhaben wurde wie folgt bedeckt:

Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt BZ und Subventionen des Landes (€ 222.000 für Straßen- u. Brückenbau)	€	244.427,80
Sollüberschüsse des Vorjahres	€	225.973,06
Restl. Verkaufserlös Wasserleitung	€	250.000,--
	€	40.536,54

Das Maastrichtergebnis ist positiv und beträgt € 188.026,68.

Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 lag zwei Wochen hindurch in der Zeit vom 19.02. 2014 bis 06.03.2014 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, den Rechnungsabschluss 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Wortmeldungen: Bgm. Ing. Cech, Vbgm. Hlavaty, GGR DI Lamers, GRⁱⁿ Weiss, GGR Ing. Richter

Antrag:

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 18. Februar 2014 und des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2013 in der vorliegenden Form genehmigen.

Der Antrag wird bei 1 Stimmenthaltung (GRⁱⁿ Weiss) mehrstimmig angenommen.

Um 19.25 Uhr erscheint GR Peter Almesberger und nimmt an der Sitzung teil.

Punkt 12) Auftragsvergaben und Anschaffungen

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgende Sachverhalte:

a) Regenwasserkanal Wielandgasse

Zur Fertigstellung der Generalsanierung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse hat die Fa. Pittel & Brausewetter einen Kostenvoranschlag für den 2. Bauabschnitt von der Wielandgasse O.Nr. 26 bis zur Kreuzung mit der Lessinggasse abgegeben. Die Baukosten betragen € 138.459,33 zzgl. 20 % MwSt.

Die budgetäre Bedeckung ist gegeben.

Die Mitglieder des Ausschusses für Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, er möge die Fa. Pittel & Brausewetter, Tulln, mit der Durchführung der Generalsanierung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse von O.Nr. 26 bis zur Kreuzung mit der Lessinggasse laut Angebot vom 11.02.2014, basierend auf dem Hauptanbot vom Dezember 2013, zum Preis von € 138.459,33 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, GRⁱⁿ Weiss, Bgm. Ing. Cech

Antrag:

Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Ausschusses für Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus vom 17. Februar 2014 und des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Pittel & Brausewetter, Tulln, mit der Durchführung der Generalsanierung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse über ca. 220 lfm laut Sachverhalt zum Preis von € 138.459,33 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.

Der Antrag wird mehrstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GGR DI Lamers, GRⁱⁿ MMag.^a Michalek) und 1 Gegenstimme (GRⁱⁿ Weiss) angenommen.

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner berichtet folgende Sachverhalte:

Punkt 13) Aufschließungsabgabe – Neufestsetzung des Einheitssatzes

Die Aufschließungskosten wurden letztmalig mit 01.01.2008 erhöht, der Einheitssatz beträgt derzeit € 582,--. Der Baukostenindex für Straßenbau ist in der Zwischenzeit von 177,9 Punkten auf 218,4 Punkte gestiegen und würde eine Erhöhung um 22,8 % auf € 741,69 ergeben. Im Gemeindevergleich des Gerichtsbezirkes Purkersdorf befindet sich die Marktgemeinde Gablitz mit dem jetzigen Einheitssatz im Mittelfeld.

Aufgrund der derzeit geltenden Straßenbaueinheitspreise der Fa. Pittel & Brausewetter betragen die Kosten der im § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung angeführten Verkehrsaufschlieβungsanlagen € 810,56 ohne Ust. Mit der normalen Indexerhöhung kann die Abdeckung der Straßenbaukosten nicht mehr erreicht werden. Rechenbeispiel: Grundstücksfläche 550 m² und ein Einheitssatz von € 810,-- = Aufschließungskosten Bauklasse II € 23.753,25. Es wäre eine Erhöhung auf € 810,-- sinnvoll und notwendig.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Einheitssatz für die Aufschließungskosten per 01. April 2014 mit € 810,-- festzusetzen und jährlich um den Baukostenindex für Straßenbau anzupassen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 18. Februar 2014 und des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 den Antrag, der Gemeinderat möge den Einheitssatz für die Aufschließungskosten per 01. April 2014 mit € 810,-- festsetzen und jährlich um den Baukostenindex für Straßenbau anpassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 14) Benützungsentgelt für Plakatiersystem - Ergänzung

a) Benützung von 18 Plakaten/7 Tage

Seit Jänner 2014 ist das neue Plakatiersystem im Einsatz. In der Praxis hat sich gezeigt, dass Nachjustierungen in der Tarifgestaltung notwendig sind

zusätzlicher Tarif für die **Benützung von 18 Plakaten/7 Tage (minus 30% der 14 Tage):**

Gablitzer Vereine, non-profit Organisationen und Veranstaltungen der Gemeinde sowie Plakate für Bund, Land und andere Gemeinden:

Benützungsentgelt	€ 22,--
+ 5 % Werbeabgabe	€ 1,10
+ 20 % MwSt	€ 4,62
Summe	€ 27,72

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den zusätzlichen Tarif im Benützungsentgelt für das Plakatiersystem aufzunehmen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 18. Februar 2014 und des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 den Antrag, der Gemeinderat möge den im Sachverhalt unter Punkt a) genannten zusätzlichen Tarif im Benützungsentgelt für das Plakatiersystem aufnehmen.

Der Antrag wird bei 1 Stimmenthaltung (GR Willer) mehrstimmig angenommen.

b) Sondertarif „Die Bühne“ und „Theater Purkersdorf“

Für „Die Bühne“- Purkersdorf soll der Tarif für „Gablitzer Gewerbetreibende“ statt „Gemeindefremde“ zur Anwendung kommen (€96,-- statt € 192,-- 18 Plakate/14 Tage), jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Stadtgemeinde Purkersdorf dem „Theater82erHaus“ dieselbe Vergünstigung einräumt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, der Theatergruppe „Die Bühne“ (Purkersdorf) den Tarif für „Gablitzer Gewerbetreibende“ statt für „Gemeindefremde“ ab 01.04.2014 zu verrechnen, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Stadtgemeinde Purkersdorf dem „Theater82erHaus“ dieselbe Vergünstigung einräumt.

Wortmeldungen: Bgm. Ing. Cech, GRⁱⁿ Weiss

Antrag:

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 18. Februar 2014 und des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 den Antrag, der Gemeinderat möge der Theatergruppe „Die Bühne“ (Purkersdorf) und dem „Theater Purkersdorf“ den Tarif für „Gablitzer Gewerbetreibende“ statt für „Gemeindefremde“ ab 01.04.2014 verrechnen. Das jedoch nur unter der Voraussetzung, falls die Stadtgemeinde Purkersdorf dem „Theater82erHaus“ und der Theatergruppe Peter Pilat dieselben Vergünstigungen einräumt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15) Mietvertrag für Hauptstraße 35, Top 1

Vbgm. Johannes Hlavaty berichtet folgenden Sachverhalt:

Der Mietvertrag von Bukvic Miodrag u. Stefanovic Zagorka für die Wohnung Tür Nr. 1 läuft am 28.2.2014 aus. Die Mieter wollen die Wohnung weiter mieten und ersuchen um den Abschluss eines neuen Mietvertrages.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gemeindefürsorge empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Abschluss eines auf 3 Jahre befristeten Mietvertrages mit Frau Stefanovic Zagorka und Herrn Bukvic Miodrag zu genehmigen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Vbgm. Johannes Hlavaty stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindefürsorgeausschusses vom 24. Februar 2014 und des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Abschluss eines auf 3 Jahre befristeten Mietvertrages mit Frau Stefanovic Zagorka und Herrn Bukvic Miodrag seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GGR Ing Marcus Richter berichtet folgende Sachverhalte:

Punkt 16) Ortstaxi Beförderungsvertrag

Der mit der Firma Taxi Ernst Schmidt, 3003 Gablitz, Linzer Straße 183, geschlossene Vertrag über die Durchführung eines Ortstaxibetriebes war bis Ende 2012 schriftlich abgeschlossen und ist seitdem als reiner Konsensualvertrag (tatsächlich wurden Leistung und Gegenleistung erbracht) weitergelaufen.

Da Herr Schmidt die Fahrten aber sofort einstellen könnte, muss ein neuer Vertrag mit gleichem Inhalt, der aktuellen Fahrtroute sowie einer Valorisierung des Pauschalbetrages beschlossen werden. Derzeit leistet die Marktgemeinde Gablitz seit 2011 ein nach dem VPI 2010 indexiertes Pauschalentgelt von € 1.000,00 + 10 % MwSt. monatlich an den Auftragnehmer. Durch die Indexierung beläuft sich der Betrag derzeit auf € 1.079,00.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes kommen überein, den Beförderungsvertrag mit der Fa. Schmidt für den Ortstaxi-Betrieb auf unbestimmte Dauer, also unbefristet, bei einer jeweils halbjährlichen Kündigungsfrist für beide Vertragsteile samt rückwirkender VPI Indexierung seit 2011 abschließen zu wollen.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, Vbgm. Hlavaty, Bgm. Ing. Cech, GRⁱⁿ Weiss, GR Riegl

Antrag:

GGR Ing. Marcus Richter stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 19. Februar 2014 und des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 den Antrag, der Gemeinderat möge seine Zustimmung erteilen, den Beförderungsvertrag mit der Fa. Schmidt für den Ortstaxi-Betrieb auf unbestimmte Dauer, also unbefristet, bei einer jeweils halbjährlichen Kündigungsfrist für beide Vertragsteile samt rückwirkender VPI Indexierung seit 2011 abzuschließen.

Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme (GRⁱⁿ Weiss) und 1 Stimmenthaltung (GGR DI Lamers) mehrstimmig angenommen.

Punkt 17) Übernahmeerklärung – NÖ. Straßendienst

Nach Durchführung der Arbeiten zur Linksabbiegespur beim Sparmarkt ersucht die NÖ. Straßenbauabteilung 2 – Tulln um eine Erklärung, wonach die Marktgemeinde Gablitz die vom NÖ. Straßendienst hergestellten Anlagen (Verbreiterungen für Fahrbahnverschwenkung entlang der LB 1 im Ortsbereich von Gablitz vom km 22,200 bis 22,370) in ihre Verwaltung und Erhaltung übernimmt.

Die Gemeinde bestätigt, dass die vom NÖ. Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und erklärt, an den NÖ. Straßendienst aus diesem Titel keine weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ. Straßendienst schad- und klaglos zu halten.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

GGR Ing. Marcus Richter stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zur Abgabe der im Sachverhalt genannten Erklärung an die NÖ. Straßenbauabteilung 2 seine Zustimmung erteilen.

Hinweis: Diese Erklärungen werden anlässlich aller Umbauten der NÖ. Straßenbauabteilung aus formalrechtlichen Gründen verlangt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 18) Parkplatzsituation Dr. Fahmi – Mozartgasse

VbGM. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 27.08.2013 stellt Frau Dr. med. Wafaa Fahmi, Mozartgasse 24, den Antrag, den für die in der Mozartgasse über zwei Parkplätze im Bereich des Grundstücks 182/13 bestehenden Pachtvertrag aufzukündigen und diese beiden Parkplätze an Frau Dr. Fahmi zu verpachten.

Begründet wird das Ansuchen wie folgt:

„In den vergangenen Monaten wurde ich zunehmend von Gablitzer/Innen in meiner Ordination in der Mozartgasse 24 aufgesucht. Besonders in den Sommermonaten kommt es zu akuten Vorfällen, die einen Besuch beim Arzt erfordern.

Immer wieder kam mir zu Ohren, dass Patienten Probleme hatten, eine Parkmöglichkeit in unmittelbarer Nähe der Ordination zu finden.

Daher bitte ich sie, im Sinne des öffentlichen Interesses, den bestehenden Pachtvertrag der angrenzenden Parkplätze aufzulösen und diese für Ordinationszwecke bereit zu stellen, um die Versorgung unserer Bürger/Innen garantieren zu können.“

Derzeit sind auf der Fläche des öffentlichen Guts Nr.182/28 drei Parkplätze vermietet.

Die Angelegenheit wurde im Gemeinderat am 05.12.2013 auf die Tagesordnung gesetzt und ohne Behandlung neuerlich an den Infrastrukturausschuss verwiesen.

Die Mitglieder des Infrastruktur, Wirtschafts- und Tourismusausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, diesem Ersuchen nicht nachzukommen, weil Frau Dr. Fahmi zwar eine Ordination als Ärztin in der Mozartgasse betreibt, sie aber ausschließlich als Wahlärztin tätig ist.

Der Gemeinderat hat darüber hinaus erwogen:

Der Betrieb einer Wahlarztordination kann durchaus im öffentlichen Interesse gelegen sein. Der Grundsatz der Vertragstreue ist aber höher zu bewerten. Weiters ist Frau Dr. Fahmi seit ungefähr 1998 in Gablitz ansässig und hat die Parkplatzsituation und die Verpachtung der Parkplätze bereits vorgefunden wie sie jetzt besteht.

Ein entsprechendes Schreiben ist an Frau Dr. Fahmi zu richten.

Wortmeldungen: GRⁱⁿ MMag.^a Michalek, GR Sipl

Antrag:

VbGM. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismusausschusses vom 17. Februar 2014 und des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Begehren von Frau Dr. Fahmi auf Kündigung des Pachtvertrages wegen öffentlichen Interesses nicht nachkommen und den geltenden Pachtvertrag über drei Parkplätze weiter bestehen lassen.

Frau GRⁿ Weiss nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun die gesamte Tagesordnung erledigt ist, schließt Bgm. Ing. Michael W. Cech die Sitzung um 19.55 Uhr.

.....
Der Schriftführer

.....
Der Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
ÖVP-Fraktion

.....
SPÖ-Fraktion

.....
GRÜNE LISTE Gablitz

.....
FPÖ-Fraktion